



Sammlung Theaterzettel

Flachsmann als Erzieher

Ernst, Otto

1908-04-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 12. April 1908

Flachsmann als Erzieher

Komödie in 3 Aufzügen von Otto Ernst
Neu einstudiert von Emil Hecht

Personen:

| | | |
|--|------------------------------------|---------------------|
| Jürgen Hinrich Flachsmann, Oberlehrer einer Knaben-Volksschule | ..... | Hans Godeck |
| Jean Flemming | } Lehrer | Georg Köhler |
| Bernhard Vogelsang | | Gustav Trautschold |
| Carsten Dierks | | Christian Eckelmann |
| Emil Weidenbaum | | Alexander Kökert |
| Claus Riemann | | Gustav Kallenberger |
| Franz Römer | | Alfred Möller |
| Betty Sturhahn | } Lehrerinnen der Elementarklassen | Julie Sanden |
| Gisa Holm | | Alice Hall |
| Negendank, Schuldienner bei Flachsmann | ..... | Karl Neumann-Hoditz |
| Kluth, Schuldienner der benachbarten Mädchenschule | ..... | Felix Krause |
| Schulinspektor Brösecke | ..... | Paul Tietsch |
| Professor Dr. Prell, Regierungsschulrat | ..... | Emil Hecht |
| Frau Dörmann | ..... | Toni Wittels |
| Max, ihr Sohn | ..... | Elise Gerlach |
| Brockmann | ..... | Heinz Martin |
| Frau Biesendahl | ..... | Elise de Lank |
| Alfred, ihr Sohn | } Schüler Flemmings | Jenny Hotter |
| Robert Pfeiffer | | Christine Zisch |
| Carl Jensen, Schüler Vogelsangs | ..... | Hedwig Hirsch |

Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart
Zwischen den Aufzügen liegen Zeiträume von je 14 Tagen

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

| | | |
|--|-----------------------------------|------------------|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade | M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe " 3.50 " " | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) | " 3.50 " |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " " | 2. " " " | " 2.— " |
| 1. Reihe 2. Abteilung " 2.— " " | 3. " (Sitzplätze) | " 1.50 " |
| 2. Reihe " " " 2.— " " | 4. " " " | " 1.— " |
| 3. Reihe " " " 1.— " " | 5. " (hinterer Raum) | " —.50 " |

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement. (Verpflichtung D)

Pensions-Benefiz:

Der Freischütz

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 13. April 1908

Keine Vorstellung

Dienstag, den 14. April 1908 42. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla

Anfang 7 Uhr.